

## **Mindelheimer Zeitung vom 14.09.15**

### **So macht Kneipp richtig viel Spaß Erlebnistag Im Stadtgarten genossen die Gäste ein buntes Programm ganz im Sinne des Wasserdoktors**

Von Maria Schmid

Bad Wörishofen Pünktlich zum Start des Kneipp-Erlebnistages im Stadtgarten verzogen sich die letzten Wolken und ließen ihn dann den ganzen Tag im schönsten Blau erstrahlen. Daran hatte gewiss Pfarrer Sebastian Kneipp selbst mitgewirkt. Auf der grünen Wiese und im Badehäuschen gaben die Mitglieder des Stamm-Kneipp-Vereins Bad Wörishofen mit ihrer sehr aktiven Untergruppe, der Historischen Kneippgruppe, die für das leibliche Wohl sorgten, ihr Bestes. Die sehr zahlreichen Gäste informierten sich nicht nur an den vom Pfarrer Kneipp (Peter Pohl) höchstpersönlich durchgeführten Kneippgüssen. Er bediente sie auch selbst mit den speziell für diesen Tag hergestellten Rostbratwürstchen. Diese enthielten zusätzlich zum Brät eine Mischung aus Petersilie, Schnittlauch und einigen anderen Kräutern. Schließlich ist die gesunde Ernährung eine der fünf Säulen der Kneipptherapie.

Darauf wies auch der Vorsitzende des Stamm-Kneipp-Vereins, Klaus Holetschek, bei der Begrüßung hin. Zweiter Vorsitzender Stefan Welzel sprach von der großen Tradition und dankte Kurdirektor Horst Graf für sein Engagement als Leiter der Historischen Kneippgruppe. Damit sei eine zusätzliche Institution aus der Taufe gehoben worden. An diesem Tag würde das erlebt und dargestellt, was Pfarrer Kneipp schon damals so wichtig gewesen sei, und das gerade heute, wo manche an der Oberfläche lebten. Er sagte: "Es tut uns allen gut, wenn wir diese Bildung haben."

Zum Jazz-Frühschoppen spielte die Dixie-Formation des Kurorchesters Musica Hungarica unter der Leitung von Zsolt Gazsarovszky auf. Später gesellten sich die restlichen vier Musiker hinzu und brachten so manches Schmankerl zu Gehör. Die Gäste waren begeistert.

Bei der Aufforderung vom "smovey" mit Karin Mautz und Heike Späth ging es um Balance, Koordination und Ausdauer. Sie zeigten, was mit den kleinen grünen Ringen so alles gemacht werden kann. Doch damit nicht genug zum Thema "Bewegung".

Manuela Wastian von der Historischen Kneippgruppe hatte sich mit Kindern aus den Grundschulklassen der Kneipp-Volksschule Bad Wörishofen etwas Besonderes ausgedacht. An nur drei Vormittagen studierten sie Tänze ein, darunter die Zigeunerpolka aus dem Kuhländchen, bei dem die Buben artige Verbeugungen und die Mädchen einen höflichen Knicks machten, bevor sie miteinander tanzten. Bei der Tritsch-Tratsch-Polka von Johann Strauß Sohn ging so richtig die Post ab. Die Gäste applaudierten kräftig. Beifall bekamen auch die Jazztanz-Gruppen vom Stamm-Kneipp-Verein unter der Leitung von Claudia Sachon. Ob die "Dancing Feet" oder "Joy Jumper", die "Dancing Girls", "Starlights" und weitere Gruppen, ihnen machte die Bewegung sichtlich Spaß.

Den hatten auch die Kinder mit dem Trampolin oder beim Schminken mit Susanne Epple. Apotheker Hans Horst Fröhlich testete die Besucher über ihr Wissen mit einem Pflanzenquiz. Ein Beispiel: Wie wirken die Inhaltsstoffe von Knoblauchzwiebeln? Dass diese Zehen nicht nur antibiotische, sondern auch antibakterielle Inhaltsstoffe haben, das hätten schon die alten

Ägypter beim Bau der Pyramiden gewusst. Er war hocheifrig über die doch großen Kenntnisse der Befragten.

Für die innerliche Balance zum Thema Ordnungstherapie sprach Schwester Waldefried Gail, Oberin der Mellersdorfer Schwestern im Kneippianum. Sie machte auf das rechte Maß aufmerksam. In allen Bereichen des Lebens könne zu viel oder zu wenig des Guten getan werden. Das rechte Maß bleibe eine Lebensaufgabe.

Da Horst Graf an diesem Tag seinen Geburtstag feiern konnte, ließen ihn alle Anwesenden kräftig hochleben.